

NOVEMBER 2 • MONDAY

11:00 – 12:25

K Begrüßung / Keynote: Datenjournalismus als Hub für Interdisziplinarität

Speakers: Uli Köppen

11:00 Uhr

Begrüßung *Holger Wormer*

Grußwort *Thomas Westphal, Oberbürgermeister der Stadt Dortmund*

Grußwort *Prof. Dr. Manfred Bayer, Rektor der TU Dortmund*

Programmhinweise: *Volker Stollorz*

ca. 11:30 Uhr

Keynote: Datenjournalismus als Hub für Interdisziplinarität

Uli Köppen

Wie können interdisziplinäre Teams besser zusammenarbeiten? Und was macht sie zu einem Ort für neue Formen der Zusammenarbeit, von der Medienunternehmen im Großen profitieren können? Der Talk wird bereichert von Gesprächen, die Uli Köppen während ihres Nieman-Fellowships in Harvard führen konnte sowie aus der Erfahrung mit zwei interdisziplinären Teams.

Moderation: Franco Zotta

Zoom-Link zu dieser Session:

<https://zoom.us/j/99283891401>

Bitte registrieren Sie sich auf der SciCAR-Homepage, um an der virtuellen Konferenz teilnehmen zu können. Das benötigte PW zum Zoom-Meeting erhalten angemeldete Teilnehmer am Montagmorgen (02.11.) per E-Mail. Eine Anmeldung ist auch noch nach Konferenzbeginn möglich.

Zoom: <https://zoom.us/j/99283891401>

L **Neue wissenschaftliche Studien zur datenjournalistischen Praxis**

Speakers: Michael Hörz, Wiebke Möhring, Jakob Henke, Adrian Breda, Felix Irmer, Stefanie Holtrup, Claus Weihs

Fehler in der (daten-)journalistischen Berichterstattung: Theoretische Grundlagen und empirische Korrelate der Fehlertoleranz

Stefanie Holtrup, Jakob Henke, Wiebke Möhring

Vertrauen in Medien spielt eine wichtige Rolle für Selektion, Konsum und die Bewertung von journalistischen Inhalten. Zentral ist dabei die Erwartung von Rezipient*innen, dass Nachrichten glaubwürdig sind, das die Darstellung und Vermittlung von Informationen wahrheitsgemäß und fehlerfrei sind (Vanacker & Belmas, 2009). Vor allem für Datenjournalisten*innen, die auch als „Computer-“ oder „Präzisionsjournalisten*innen“ (S. 170) bezeichnet werden, ist eine akkurate Darstellung von Informationen (inkl. Analyse und Überprüfung von Daten und Fakten) von großer Bedeutung (Craig, Ketterer & Yousuf, 2017). Die durch Digitalisierung und Globalisierung schnelllebiger gewordene Arbeitswelt zwingt jedoch auch sie in ein Spannungsfeld von umfassender und überprüfender (Fakten-)Recherche und Aktualitätsdruck, dies erhöht eine mögliche Fehlerwahrscheinlichkeit in journalistischen Beiträgen. Die Frage danach, wie Rezipienten*innen mit möglichen Fehlern umgehen, also die Frage nach ihrer Fehlertoleranz, beeinflusst die Bewertung von journalistischen Beiträgen (Karlsson & Clerwall, 2018) und kann sich damit auch auf das Vertrauen in und die Glaubwürdigkeit von Medien auswirken.

Datenjournalismus in Deutschland: Bestandsaufnahme der Strukturen, Inhalte und Wahrnehmungen von datenjournalistischer Berichterstattung

Felix Irmer, Adrian Breda

Wie wird Datenjournalismus in Deutschland praktiziert? Die Studie untersucht die Verbreitung und Eigenschaften von Datenjournalismus auf Basis einer repräsentativen Vollerhebung aller Tageszeitungen und den öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten. Neben Einzelbefunden zu inhaltlichen Schwerpunkten, redaktionellen Strukturen und Einschätzungen der JournalistInnen zeigt die Studie eine Ausdifferenzierung der datenjournalistischen Strukturen und der Berichterstattung in Abhängigkeit nach Verbreitung und Typ einer Publikation. Die Studie ist im Original in englischer Sprache in der Fachzeitschrift *Journalism Studies* erschienen: DOI: 10.1080/1461670X.2020.1772855

Datenjournalismus als interdisziplinäre Teamarbeit: Wie Datenjournalismus-Teams arbeiten und was uns das über die Zukunft verrät

Michael Hörz, Ralf Spiller

Der bisher noch kleine Bereich des Datenjournalismus wird durch Digitalisierung und Datafizierung voraussichtlich weiterwachsen. Das heißt auch: Wer den Datenjournalismus heute genauer betrachtet, sieht möglicherweise Facetten des Journalismus von morgen. Eine wichtige Besonderheit von Datenjournalisten ist ihre enge Zusammenarbeit mit anderen Akteuren in Medienunternehmen. Bisher gibt es kaum tiefer gehende Erkenntnisse über die Formen und Strukturen dieser Teamarbeit. Diese Forschungslücke schließt unsere Studie ein Stück.

Zur Analyse wurde ein Prozessmodell mit den Stufen Input, Prozess und Output angewandt. Mit Hilfe der Methode der Grounded Theory nach Glaser & Strauss (2010) wurden Datenjournalisten aus drei unterschiedlichen Organisationskontexten zu ihrer Zusammenarbeit befragt. Ein wesentliches Ergebnis ist, dass die Teamarbeit im Datenjournalismus maßgeblich von drei Faktoren abhängig ist: Teamgröße, Produktart (überregionals/regional; Online/TV) sowie Organisationsgröße und -struktur.

100 Tage Corona: Daten und Modellentwicklung

Claus Weihs

Im Mittelpunkt steht die Vorstellung einer täglich aktualisierten Zeitreihenanalyse der 1. Welle der Corona (COVID-19) Infektionen für Deutschland und Italien. Damit soll einerseits demonstriert werden, wie sich Methoden und Vorhersagen über die Zeit auf Grund neuer Daten ändern können. Andererseits werden Alternativmodelle und häufig verwendete Kennzahlen aus der Presse kritisiert. Ziele der Analyse sind die Vorhersage der Obergrenze der Anzahl Infektionen für die 1. Welle und des Zeitpunktes des Beginns derjenigen Phase des Infektionsverlaufs, wo die Gesamtzahl der Infizierten kaum noch steigt (Stagnation). Die Schwankungen in den verwendeten Daten und die immer wieder notwendige Anpassung der Modelle werden diskutiert und die Veränderungen in der Vorhersage interpretiert. Die Reproduktionszahl wird definiert und ihre Entwicklung mit der Entwicklung der Neuinfektionen verglichen.

Zoom-Link zu dieser Session:

<https://zoom.us/j/98899505627>

Bitte registrieren Sie sich auf der SciCAR-Homepage, um an der virtuellen Konferenz teilnehmen zu können. Das benötigte PW zum Zoom-Meeting erhalten angemeldete Teilnehmer am Montagmorgen (02.11.) per E-Mail. Eine Anmeldung ist auch noch nach Konferenzbeginn möglich.

12:30 – 13:45

P Automatisierung im Journalismus - Stand, Chancen und Risiken

Moderators: Eva Wolfangel

Speakers: Marcel Pauly, Benedict Witzemberger, Steffen Kühne, Timo Grossenbacher

Textgenerierung, Live-Grafiken, Recherche-Alerts – mit Automatisierung lassen sich auch im Journalismus monotone Arbeitsschritte an eine Maschine auslagern. Diese Session gibt einen Einblick in die Automatisierungsstrategien von vier Redaktionen und diskutiert die damit verbundenen Herausforderungen, Chancen und Risiken.

Zoom-Link zu dieser Session:

<https://zoom.us/j/98293416343>

Bitte registrieren Sie sich auf der SciCAR-Homepage, um an der virtuellen Konferenz teilnehmen zu können. Das benötigte PW zum Zoom-Meeting erhalten angemeldete Teilnehmer am Montagmorgen (02.11.) per E-Mail. Eine Anmeldung ist auch noch nach Konferenzbeginn möglich.

16:00 – 16:55

P #ddj_lokal I: Netzwerk-Session: Besserer Lokaljournalismus mit Daten

Moderators: Björn Schwentker

Speakers: Felix Irmer, Daniel Kraft, Anna Paarmann, Jan Georg Plavec

Spätestens seit der Corona-Krise ist die Nachfrage der Leser*innen nach gut aufbereiteten Daten so groß wie nie zuvor. Trotzdem ist Datenjournalismus noch nicht flächendeckend im Lokaljournalismus angekommen. Dabei sind die ersten Schritte leichter als gedacht, der Aufwand überschaubar - und die Community sehr hilfsbereit.

Wir wollen ein möglichst breites und vitales Netzwerk lokaler und regionaler Datenjournalisten für ganz Deutschland schaffen. Nach ein paar Studienergebnissen zu Datenjournalismus im Lokalen stellt sich das süddeutsche Datenjournalist*innen-Netzwerk ddjbw vor, um dann mit allen zu diskutieren, wie lokale Datenjournalist*innen...

...sich vernetzen,
...voneinander lernen,
...gemeinsame Projekte anstoßen,
...und gemeinsame Interessen vertreten können.

Zoom-Link zu dieser Session:

<https://zoom.us/j/99556988662>

Bitte registrieren Sie sich auf der SciCAR-Homepage, um an der virtuellen Konferenz teilnehmen zu können. Das benötigte Passwort zum Zoom-Meeting erhalten angemeldete Teilnehmer am Montagmorgen (02.11.) per E-Mail. Eine Anmeldung ist auch noch nach Konferenzbeginn möglich.

16:00 – 16:55

P Datenjournalismus über den Klimawandel - die andere große Krise

Speakers: Gregor Aisch, Elena Erdmann, Niklas Höhne

Während der Coronavirus Pandemie ist die Klimakrise ein Stück weit in Vergessenheit geraten – trotzdem bleibt sie aktueller denn je. Und: Der Klimawandel ist ein Datenthema. Auf diesem Panel zeigen wir kleine und große Datenstücke und diskutieren über Datenbanken und Potentiale der Berichterstattung.

Zoom-Link zu dieser Session:

<https://zoom.us/j/97007091947>

Bitte registrieren Sie sich auf der SciCAR-Homepage, um an der virtuellen Konferenz teilnehmen zu können. Das benötigte Passwort zum Zoom-Meeting erhalten angemeldete Teilnehmer am Montagmorgen (02.11.) per E-Mail. Eine Anmeldung ist auch noch nach Konferenzbeginn möglich.

17:00 – 17:55

P Geteilte Daten sind doppeltes Glück: Wissenschaft und Journalismus auf dem Weg zu mehr Zusammenarbeit

Moderators: Björn Schwentker

Speakers: Sandra Schaffner, Stefan Liebig, Oliver Watteler

Wie kann die Wissenschaft dem Datenjournalismus helfen? Und was hat sie selbst davon? Wir diskutieren mit drei verschiedenen Wissenschaftsorganisationen, von denen jede ihre eigenen Wege sucht und findet, um mit Journalisten in Datendingen zu kooperieren: Von Workshopangeboten über Datenanalysen bis hin zu gemeinsamen Projekten und Publikationen. Wie funktionieren diese Angebote, wie helfen sie, und wie finden die verschiedenen (?) Kulturen der Wissenschaft und des Datenjournalismus zusammen?

Das DIW hat nun mit dem Sozio-oekonomische Panel als erste Wissenschaftseinrichtung Fördermittel des Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) eingeworben, um die Zusammenarbeit seiner Wissenschaftler*innen mit dem Datenjournalismus als eigenes Forschungsprojekt zu entwickeln. Wir besprechen, wie das gelingen konnte, und was das bedeutet. Könnte das Beispiel Schule machen?

Zoom-Link zu dieser Session:

<https://zoom.us/j/92568699910>

Bitte registrieren Sie sich auf der SciCAR-Homepage, um an der virtuellen Konferenz teilnehmen zu können. Das benötigte Passwort zum Zoom-Meeting erhalten angemeldete Teilnehmer am Montagmorgen (02.11.) per E-Mail. Eine Anmeldung ist auch noch nach Konferenzbeginn möglich.

18:00 – 20:00

Get together (virtuell)

Hier treffen wir uns in der virtuellen SciCAR-Kneipe.

Das Get Together wird über das interaktive Videokonferenztool "Remo" realisiert. Einwahldaten dazu erhalten angemeldete Teilnehmer per E-Mail am Montagmorgen.

Bitte registrieren Sie sich auf der SciCAR-Homepage, um an der virtuellen Konferenz teilnehmen zu können.

NOVEMBER 3 • TUESDAY

10:00 – 10:30

Datenjournalisten-Meetup - offen für alle

Bei der Jahreskonferenz 2019 von Netzwerk Recherche haben Datenjournalistinnen und -journalisten aus dem deutschsprachigen Raum darüber diskutiert, ob sich die Community in irgendeiner Form organisieren kann und will. Eine institutionelle Vereinigung hätte vor allem den Vorteil, dass ein Ansprechpartner existiert und Rollen in Institutionen wahrgenommen werden können als Vertretung der Szene. Einer der Ausgangspunkte der Diskussion war der Wunsch einer deutschen Bundesbehörde nach einem festen Ansprechpartner rund um datenjournalistische Fragen. Das Meetup soll den Austausch intensivieren und eine Diskussion über die Frage anregen, ob sich die Datenjournalisten in Deutschland organisieren wollen – und wenn ja, unter welchem Dach. Dafür gäbe es gute Gründe, aber es bräuchte natürlich den Rückhalt der datenjournalistischen Community.

Eine Umfrage unter Datenjournalisten hat ergeben, dass man sich den Weg in Zukunft unter dem Dach von Netzwerk Recherche vorstellen kann. Die Veranstaltung gibt die Möglichkeit sich auszutauschen, wie die Zukunft mit dieser Entscheidung aussehen kann und welche nächsten Schritte nötig sind, das Vorhaben in trockene Tücher zu bringen.

Die Veranstaltung ist offen, alle Interessierten sind willkommen. Wir freuen uns auf eine rege, konstruktive Diskussion!

Zoom-Link zu dieser Session:

<https://zoom.us/j/9824277752>

Bitte registrieren Sie sich auf der SciCAR-Homepage, um an der virtuellen Konferenz teilnehmen zu können. Das benötigte Passwort zum Zoom-Meeting erhalten angemeldete Teilnehmer am Montagmorgen (02.11.) per E-Mail. Eine Anmeldung ist auch noch nach Konferenzbeginn möglich.

10:30 – 11:25

P Verlässlicher Zugang zu Daten: Das RKI und der Datenjournalismus

Moderators: Volker Stollorz

Speakers: Johannes Schmid-Johannsen, Haluka Maier-Borst, Marie-Louise Timcke

Die Corona Pandemie verlangt dem Datenjournalismus erhebliches ab. Wie das Publikum datenbasiert informieren, wenn sich die Dynamik der Pandemie nicht mit einzelnen Kennzahlen erfassen lässt? Im Verlauf der Pandemie experimentierten die Datenjournalist*innen mit einem ganzen Strauß von Werkzeugen. Als Datenlieferant spielte dabei das Robert Koch-institut eine zentrale Rolle. In dieser Podiumsdiskussion berichten Praktiker*innen von Ihren Erfahrungen und Herausforderungen im Umgang mit der Behörde, die kontinuierlich die aktuelle COVID-19-Lage erfasst und das Risiko für die Bevölkerung in Deutschland einschätzt. Wie hilfreich und zugänglich sind die Daten des RKI? Wie aktuell könnten Sie sein? Wie vermeidet man Fehlinterpretationen? Wie kooperativ verhält sich die obere Bundesbehörde im Umgang mit einer datenversierten Zielgruppe?

Zoom-Link zu dieser Session:

<https://zoom.us/j/95750608827>

Bitte registrieren Sie sich auf der SciCAR-Homepage, um an der virtuellen Konferenz teilnehmen zu können. Das benötigte Passwort zum Zoom-Meeting erhalten angemeldete Teilnehmer am Montagmorgen (02.11.) per E-Mail. Eine Anmeldung ist auch noch nach Konferenzbeginn möglich.

11:30 – 12:30

L Today, Trump is winning again the presidency: the prediction of a data free sociophysics model

Moderators: Franco Zotta

Speakers: Serge Galam

This talk is a follow up of a talk I gave first on September 10 at the Physics Department of Buffalo University, about predicting Trump victory on November 3, 2020 (https://www.youtube.com/watch?v=r_PD0t-b8eE). The prediction results from a model of opinion dynamics I have been developing during several decades within the field of sociophysics,

The same model has yielded the 2016 Trump victory. However, while the activation of frozen prejudices was the main ingredient of last Trump victory, this time it will not work. What is going to make the outcome in each swing state are the tiny differences between the respective proportions of stubborn voters for Trump and Biden. In addition, the prejudice of fear will combined to the one about individual stand facing a danger like with Covid-19, reckless or cautious, could reinforce or weaken the stubborn effect. I will review associated scenarios. The model conclusion is still Trump victory in today election. A preprint of a paper has been posted on arXiv (<https://arxiv.org/abs/2010.10602>).

Zoom-Link zu dieser Session:

<https://zoom.us/j/92379163058>

Bitte registrieren Sie sich auf der SciCAR-Homepage, um an der virtuellen Konferenz teilnehmen zu können. Das benötigte Passwort zum Zoom-Meeting erhalten angemeldete Teilnehmer am Montagmorgen (02.11.) per E-Mail. Eine Anmeldung ist auch noch nach Konferenzbeginn möglich.

11:30 – 12:30

P #ddj_lokal II: Kickstart für den lokalen Datenjournalismus

Moderators: Björn Schwentker

Speakers: Jonathan Sachse, Anna Paarmann, Monika Jäger, Alex Homer

Daten im Lokal- und Regionaljournalismus sind immer noch selten. Dabei hätten Sie gerade dort erhebliches Potenzial. Woran liegt die Zurückhaltung im Lokalen? Was würde den Redaktionen helfen, mehr Geschichten mit Daten zu erzählen? Wollen und brauchen Sie dazu Hilfe "von außen"? Wenn ja, wie müsste sie aussehen?

Das diskutieren wir anhand zweier Beispiele und mit Praktikerinnen aus Lokalredaktionen: Was bietet CORRECTIV.lokal (<https://correctiv.org/lokal/>) Lokalredaktionen in Deutschland, und wie wird das Angebot angenommen? Aus Großbritannien schalten wir einen Kollegen der BBC zu, der uns erklärt, wie die "Shared Data Unit" <https://www.bbc.com/lnp/sdu> des öffentlich-rechtlichen Senders lokale Verlage datenjournalistisch fördert und auch ausbildet. Ein Modell für Deutschland?

Wir fragen auch: Was ist an Datenjournalismus im Lokalen wirklich möglich, und was vielleicht nur schöne Vision? Wie weit sehen Lokalredaktionen im Datenjournalismus überhaupt eine Chance, und können sie ihn für ihre Leser*innen überhaupt "verdaubar" anbieten? Muss Datenjournalismus im Lokalen anders gedacht (und gemacht) werden als in den überregionalen Leuchtturm-Medien?

Zoom-Link zu dieser Session:

<https://zoom.us/j/94432655008>

Bitte registrieren Sie sich auf der SciCAR-Homepage, um an der virtuellen Konferenz teilnehmen zu können. Das benötigte Passwort zum Zoom-Meeting erhalten angemeldete Teilnehmer am Montagmorgen (02.11.) per E-Mail. Eine Anmeldung ist auch noch nach Konferenzbeginn möglich.

14:00 – 14:55

P Datenschutz: Mehr Schutz als Daten?

Moderators: Björn Schwentker

Speakers: Kerstin Schmidtke, Arne Semsrott, Tobias Gostomzyk, Ulrich Kelber

Datenjournalisten treten an, um durch Daten im Journalismus dessen Rolle in der Demokratie zu stärken, nämlich als evidenzbasierte, möglichst wahre Quelle die öffentliche Meinungsbildung und öffentliche Kontrolle zu ermöglichen. Täglich hören sie dabei das Argument (vor allem, wenn sie beim Staat Daten erfragen): "Du kriegst diese Daten nicht, das verbietet der Datenschutz."

Es mehren sich die Zweifel, dass dem tatsächlich immer so ist. Zumindest den Journalisten scheint es oft so, dass Datenschutz gerne als Vorwand benutzt wird, um einer Informationspflicht nicht nachzukommen. Juristisch ist das manchmal schwer nachzuvollziehen. Aber warum? Weil der Datenschutz tatsächlich gar nicht so weit reicht, wie behauptet wird? Weil praktische Fragen der Datenherausgabe (z.B. wo wird was ab wann "geschwärzt"?) gar nicht rechtlich durchdekliniert sind und Behörden tatsächlich Gestaltungsspielraum haben? Oder einfach nur, weil gerade die Amtliche Statistik, die häufigste Datenquelle von Journalisten, besonders strengen Datenschutzregelungen unterliegt (z.B. im Bundesstatistikgesetz §16) - dem andere Quellen, wie etwa die Polizei nicht unterliegen?

Wir wollen diskutieren: Wie weit ist Datenschutz im Konkreten, was die Herausgabe von Daten an Journalisten angeht, tatsächlich festgeschrieben? Wie viel Spielraum gibt es, und welche Rolle spielt dabei die Abwägung des Datenschutzes mit dem Gut der Information der demokratischen Öffentlichkeit? Wie steht der BfDI zu diesem Verhältnis? Wie könnte einem zunehmend schwachen Journalismus geholfen werden, die Balance zwischen beiden Gütern herzustellen? Braucht es eine neue und mutige öffentliche Debatte darüber, was tatsächlich schützenswert ist (und vor wem), und wo die öffentliche Information das wertvollere Gut ist? Ließe sich dadurch evtl. sogar beides, Datenschutz und Informationsfreiheit, schärfen und stärken?

Zoom-Link zu dieser Session:

<https://zoom.us/j/99953101089>

Bitte registrieren Sie sich auf der SciCAR-Homepage, um an der virtuellen Konferenz teilnehmen zu können. Das benötigte Passwort zum Zoom-Meeting erhalten angemeldete Teilnehmer am Montagmorgen (02.11.) per E-Mail. Eine Anmeldung ist auch noch nach Konferenzbeginn möglich.

14:00 – 15:00

L What do we have here? How to find and name exceptional patterns in data

Speakers: Jilles Vreeken

Machine learning (ML) uses patterns hidden in data to make predictions that rival or sometimes even surpass human performance. What are these patterns? Popular ML-methods, such as deep learning, do not provide any reasonable answer to this question; they speak a language that is impossible to understand for us humans. What if we would require them to speak understandably? What if we define an algorithm that explicitly names the patterns it sees in the data, such that we humans can explore what is going on in our data? In this talk I will discuss an algorithm, called subgroup discovery, that does exactly this. Besides introducing it in layperson terms, I will give examples on how we have used it to gain insights in topics like voting behavior, disaster survival, medical treatment effectiveness, and (materials) science.

Zoom-Link zu dieser Session:

<https://zoom.us/j/95377268993>

Bitte registrieren Sie sich auf der SciCAR-Homepage, um an der virtuellen Konferenz teilnehmen zu können. Das benötigte Passwort zum Zoom-Meeting erhalten angemeldete Teilnehmer am Montagmorgen (02.11.) per E-Mail. Eine Anmeldung ist auch noch nach Konferenzbeginn möglich.

I **Data Blitz – aktuelle, spannende und übersehene Datensätze**

Speakers: Stefan Hauf, Peter Müller, Gerret von Nordheim, Jonas Rieger

Wissenschaftler und Datenjournalisten stellen in kurzen Impulsvorträgen aktuelle, neue, spannende oder übersehene Datensätze vor:

Der Arzt-Explorer: Forschungs-Zugang zur Strukturdatenbank der gesamten ärztlichen Versorgung in Deutschland

Peter Müller (Stiftung Gesundheit)

Den nächstliegenden Zahnmediziner, der sich zum Beispiel auf Angstpatienten spezialisiert hat, finden Patienten in der Arzt-Auskunft. Doch wie sieht die deutschlandweite Versorgungslage aus? Oder in einzelnen Städten, Regionen? Und wie zum Beispiel zeigt sich die hausärztliche Versorgung projiziert auf die kommenden fünf oder zehn Jahre? Die Daten dazu liefert der Arzt-Explorer.

Mehr als 3.000 Selektionskriterien und Parameter der ärztlichen Versorgung stehen zur Auswahl: Darunter die Angaben zu barrierefreien Vorkehrungen in den Arztpraxen, die so nur hier zur Verfügung stehen. Das Tool wertet diese aus und erzeugt die entsprechende Heatmap – zoombar von ganz Deutschland bis hin zu jedem einzelnen Standort der medizinischen Versorgung. Für Wissenschaftler und Datenjournalisten und weitere Fachleute steht ein Testzugang zur Verfügung.

<https://www.arzt-explorer.de>

Corona100d – Best Practices bei der Genese, Analyse und Publikation eines Open-Data-Korpus

Gerret von Nordheim (Uni Hamburg) & Jonas Rieger (TU Dortmund)

Wir präsentieren Corona100d, ein von den Autoren generiertes und (zum Zeitpunkt der Konferenz) publiziertes deutsches Twitter- und Medienkorpus, das die Hochphase der Covid19-Pandemie im Jahr 2020 medial abbildet. Konkret geht es um mehr als drei Millionen Posts, die an 100 Tagen zwischen dem 18. März (Tag der ersten Fernsehansprache der Kanzlerin) und dem 26. Juni auf der Plattform Twitter in deutscher Sprache zum Thema Corona veröffentlicht wurden. Im Gegensatz zu anderen bisher veröffentlichten Twitter-Korpora zeichnet sich Corona100d dadurch aus, dass neben den IDs (die es ermöglichen, via Twitter-API Informationen zum spezifischen Tweet zu beziehen) auch in den Posts verlinkte Medientexte veröffentlicht werden. Eine weitere Besonderheit liegt darin, dass neben den Daten Programmcode zur Exploration und Analyse des Korpus via Github veröffentlicht wird, um – Open-Science/Data-Prinzipien folgend – eine kollaborative Erforschung mit Akteuren aus Forschung und Journalismus zu initiieren.

EXDAT - Das experimentelle Datenangebot des Statistischen Bundesamtes

Stefan Hauf (Statistisches Bundesamt)

In der neuen Rubrik „EXDAT – Experimentelle Daten“ veröffentlicht das Statistische Bundesamt seit Anfang des Jahres 2020 regelmäßig neue, innovative Projektergebnisse und hochaktuelle experimentelle Daten. Diese Angebote entstehen auf der Grundlage neuer Datenquellen und innovativer Methoden.

Im Reifegrad und in der Qualität unterscheiden sie sich von den bekannten amtlichen Statistiken insbesondere in Bezug auf Harmonisierung, Erfassungsbereich und Methodik. Dennoch sind es Ergebnisse der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, die interessante, neue Perspektiven auf verschiedene Themenfelder der Statistik bieten. Gerade im Zuge der Covid-19-Pandemie konnten einige EXDAT-Veröffentlichungen dazu beitragen, sehr aktuell die Auswirkungen der Pandemie auf die wirtschaftliche Entwicklung sichtbar zu machen. Im Vortrag wird ein Überblick über die experimentellen Angebote gegeben, zu denen beispielsweise der tägliche LKW-Maut-Fahrleistungsindex, die Mobilitätsindikatoren auf Basis von Mobilfunkdaten und der Frühindikator für die Konjunkturentwicklung der gewerblichen Wirtschaft aus Umsatzsteuervoranmeldungen gehören. Einige besonders interessante experimentelle Datenangebote werden noch detaillierter präsentiert.

Zoom-Link zu dieser Session:

<https://zoom.us/j/94338052152>

Bitte registrieren Sie sich auf der SciCAR-Homepage, um an der virtuellen Konferenz teilnehmen zu können. Das benötigte Passwort zum Zoom-Meeting erhalten angemeldete Teilnehmer am Montagmorgen (02.11.) per E-Mail. Eine Anmeldung ist auch noch nach Konferenzbeginn möglich.

15:00 – 15:55

L Epidemiologische Modelle sind was für die Profis - oder?

Speakers: Haluka Maier-Borst, Ben Maier, Lars Koppers

Vortrag 1:

Epidemiologische Modelle sind was für die Profis - oder?

Haluka Maier-Borst, Ben Maier

Im Verlauf der Corona-Pandemie ging es auch immer wieder um Modellrechnungen. Viele Medien haben ebenfalls begonnen, eigene Modelle zu rechnen und zu visualisieren. Wieso macht das ein Journalist? Und was denkt darüber ein Wissenschaftler? Datenjournalist Haluka Maier-Borst und Modellierer Benjamin Maier von der Humboldt-Universität reden über ihre gemeinsamen Projekte aber auch, wie Sie auf die Veröffentlichungen anderer Medien schauen.

Vortrag 2:

Corona-Datenanalyse

Lars Koppers

Wie behält man den Überblick über eine Pandemie? In der Corona-Krise haben wir täglich Zugriff auf neue Daten: Meldezahlen in verschiedener Qualität, Zustandsberichte von den Intensivstationen, statistische Modell-Simulationen und vieles mehr. In diesem Workshop wollen wir uns anschauen welche statistischen Maßzahlen, Visualisierungen und Modelle zu welchen Zeitpunkten der Epidemie verwendet wurden, welchen Mehrwert sie gebracht haben, aber auch welche neuen Probleme sie geschaffen haben. Sind einzelne Maßzahlen aussagekräftig genug? Muss nicht auch die Unsicherheit dieser Zahl betrachtet werden und wenn ja wie? Und zuletzt soll die Frage diskutiert werden, wie solche Datenanalysen einer breiten Öffentlichkeit vermittelt werden können.

Zoom-Link zu dieser Session:

<https://zoom.us/j/97835905447>

Bitte registrieren Sie sich auf der SciCAR-Homepage, um an der virtuellen Konferenz teilnehmen zu können. Das benötigte Passwort zum Zoom-Meeting erhalten angemeldete Teilnehmer am Montagmorgen (02.11.) per E-Mail. Eine Anmeldung ist auch noch nach Konferenzbeginn möglich.

16:00 – 16:55

L A First-principles View of Challenges and Opportunities for News

Speakers: David Caswell

The production, distribution and consumption of news has been dramatically destabilized in recent decades. As a result the news industry and even the role of news in society are increasingly precarious. News is mired in a complex set of interconnected and ambiguous problems, and no sustainable or stable model for journalism in the digital era has yet appeared. This talk describes the fundamental change at the root of this destabilization of news, the multiple complex problems that emerge from that fundamental change, and the central challenge facing news organisations as they seek to reinvent news. A new paradigm for digitally-native news, called structured journalism, is then presented. The emergence of structured journalism in newsrooms and in other information-centric domains is examined, and its possible long-term implications are outlined.

Zoom-Link zu dieser Session:

<https://zoom.us/j/92683253932>

Bitte registrieren Sie sich auf der SciCAR-Homepage, um an der virtuellen Konferenz teilnehmen zu können. Das benötigte Passwort zum Zoom-Meeting erhalten angemeldete Teilnehmer am Montagmorgen (02.11.) per E-Mail. Eine Anmeldung ist auch noch nach Konferenzbeginn möglich.

17:00 – 19:00

Get together /Ausklang (virtuell)

Hier treffen wir uns in der virtuellen SciCAR-Kneipe.

Das Get Together wird über das interaktive Videokonferenztool "Remo" realisiert. Einwahldaten dazu erhalten angemeldete Teilnehmer per E-Mail am Montagmorgen.

Bitte registrieren Sie sich auf der SciCAR-Homepage, um an der virtuellen Konferenz teilnehmen zu können.
